FESTSETZUNGEN

BAUGEBIETE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 ABS. 1 - 3 BAU - NVO)

WS	KLEINSIEDLUNGSGEBIETE	§ 2	BAU - NVO
WR	REINE WOHNGEBIETE	§ 3	
WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE	§ 4	
MD	DORFGEBIETE	§ 5	
MI	MISCHGEBIETE	§ 6	
MK	KERNGEBIETE	§ 7	
GE	GEWERBEGEBIETE	§ 8	
GI	INDUSTRIEGEBIETE	§ 9	
SW	WOCHENENDHAUSGEBIETE	§ 10	
SO	SONDERGEBIETE	§ 11	

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 ABS. 2 NR. 1 UND § 9 NR. 1 BUCHSTABE a B BAU G SOWIE §§ 16 UND 17 BAU - NVO)

Z	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	§ 18	BAU - NVO
(II)	ZWINGEND		
II	ALS HÖCHSTGRENZE		
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 19	
GFZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§ 20	
BMZ	BAUMASSENZAHL	§ 21	

BAUWEISE, BAULINIEN UND BAUGRENZEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE b B BAU G UND §§ 22 UND 23 BAU - NVO)

o	OFFENE BAUWEISE	§ 22
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22
	BAULINIE ZWINGEND	§ 23 ABS. 2
	BAUGRENZE	§ 23 ABS. 3
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	§ 19
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, ZB VON BAUGEBIETEN ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB DES BAUGEBIETES	§ 16
	GELTUNGSBEREICH DES PLANES	§ 9 B BAU G

BAU NVO

..... Hinweislinie für Änderungen

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- BEPFLANZUNG NICHT HÖHER ALS 0,80 METER ÜBER FERTIGER STRASSE
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINEDARF (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE f B BAU G)
- VERSORGUNGSANLAGE (UMSPANNWERK) (§ 9 ABS. 1 NR 5 UND 7 B BAU G)
- BEGRENZUNG DER ÖFFTL. GRÜNFLÄCHE (§ 9 ABS. 1 NR. 8 B BAU G)

VORSCHLÄGE UND BESTAND

GEBÄUDEBESTAND UND GEPL. GEBÄUDE

- ÖFFTL. GEBÄUDE (VORHANDEN)
- WOHNGEBÄUDE (VORHANDEN)
- WIRTSCHAFTSGEBÄUDE (VORHANDEN)
- 14 GEBÄUDE MIT ANGABE DER HAUSNUMMER (VORHANDEN)
- 2 GEBÄUDE MIT ANGABE DER VORHANDENEN GESCHOSSZAHL
- MAUER (VORHANDEN)
- GEPLANTES GEBÄUDE MIT ANGABE DER FIRSTRICHTUNG (VORSCHLAG)

GRENZEN

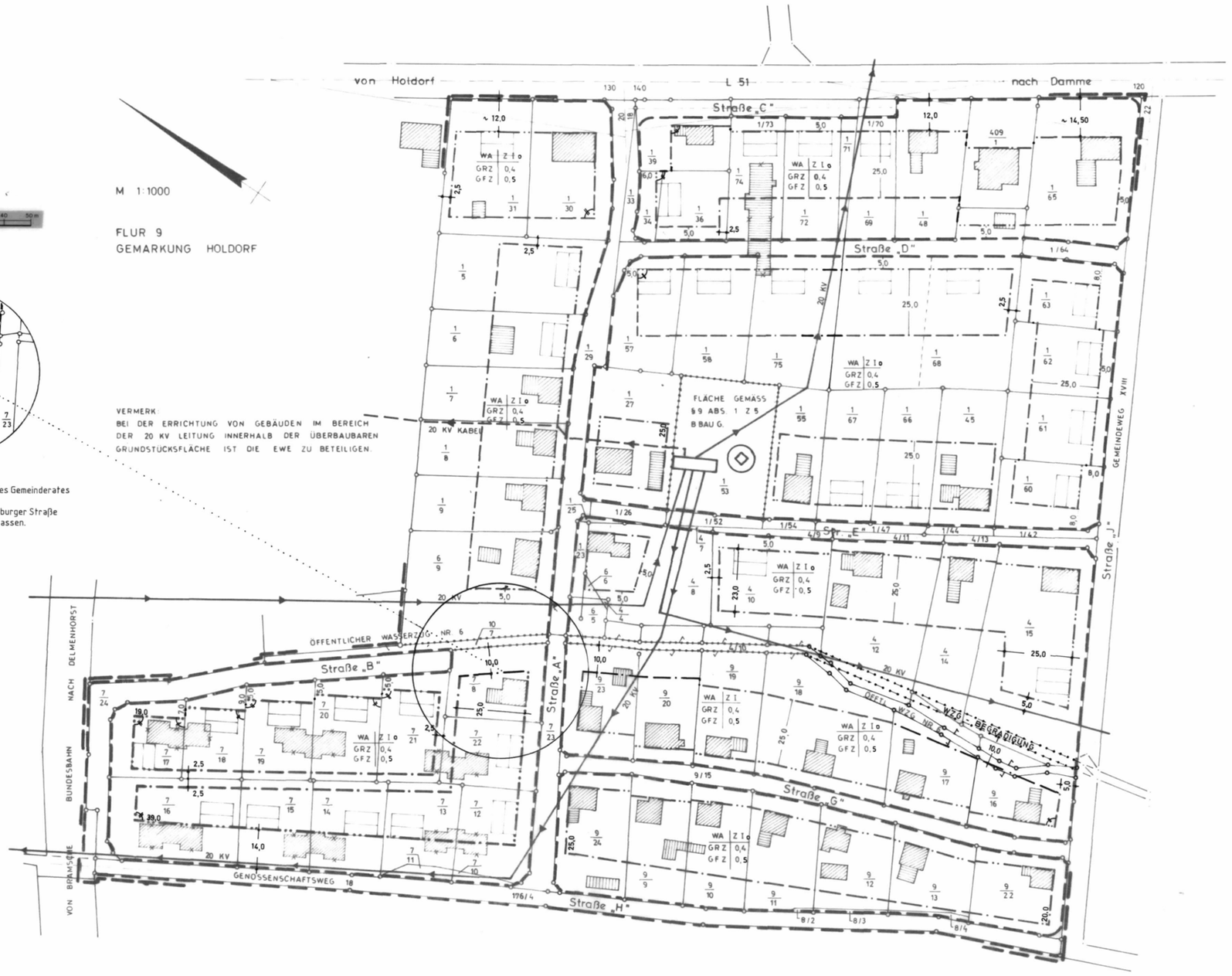
- GEMARKUNGSGRENZEN
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKS - BZW. GRUNDSTÜCKSGRENZE
- AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE (VORSCHLAG)
- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE (VORSCHLAG)
- 153/26 FLURSTÜCKSNUMMER (VORHANDEN)

BESCHEINIGUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EINE DEM ZWECK ENTSPRECHENDE GENAUIGKEIT.

KATASTERAMT VECHTA

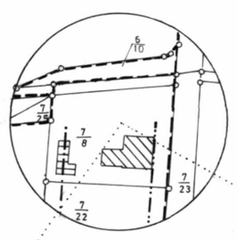
VERMESSUNGSOBERRAT



M 1:1000

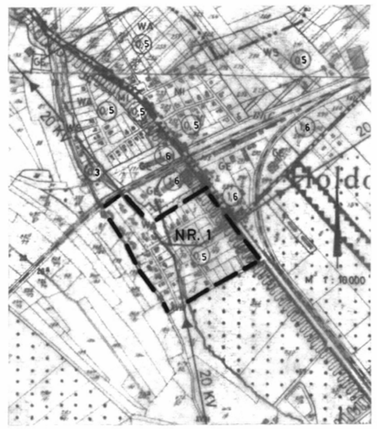
FLUR 9
GEMARKUNG HOLDORF

VERMERK:
BEI DER ERRICHTUNG VON GEBÄUDEN IM BEREICH DER 20 KV LEITUNG INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IST DIE EWE ZU BETEILIGEN.



Baugrenze wurde durch Beschluß des Gemeinderates vom 20. 08. 1991 aufgehoben.
Eine Bebauung entlang der Brandenburger Straße wird in einem Abstand von 5 m zugelassen.

ÜBERSICHTSPLAN
(AUSSCHNITT AUS DEM Z Z IN ARBEIT BEFINDLICHEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN)



Aufgestellt
gemäß § 2 Abs. 1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
Holdorf, den

Gemeindedirektor

Ausgearbeitet
gemäß § 2 Abs. 3 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
Vechta, den 16. Juni 1969

Landkreis Vechta
Bauamt - Planung

Öffentliche Auslegung
in der Zeit vom bis
gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) nach vorheriger Bekanntmachung vom
durch
Holdorf, den

Gemeindedirektor

Beschlossen
gemäß §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Neufassung vom 29. September 1967 (Nds. GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 1968 (Nds. GVBl. S. 69) in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341 und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Neufassung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) durch den Rat der Gemeinde Holdorf
am
Holdorf, den

Bürgermeister Gemeindedirektor

Bekanntgemacht
gemäß § 12 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am
durch
Holdorf, den

Gemeindedirektor

BEBAUUNGSPLAN NR. 1

„Bahnhof - Süd"

DER GEMEINDE HOLDORF